



ASIEN/TAIWAN - Noviziato der Karmeliter kehrt nach Taiwan zurück

Hsin Chu (Fidesdienst) – Ab Januar 2013 wird das Noviziato der Karmeliter aus Singapur, wo es seit 2000 angesiedelt war, wieder nach Taiwan zurückkehren. Dies teilt die Wochenzeitung der Erzdiözese Taipeh „Catholic Weekly“ mit. Insgesamt fünf Novizen, die sich derzeit auf den Philippinen (3) und in Rom (2) aufhalten, werden zusammen mit dem Rektor, einem Spiritual und rund einem Dutzend junger asiatischer Ordensleute die neue Gemeinschaft bilden, die mit Unterstützung von Bischof Lee Keh Mean von Hsin Chu entstehen konnte.

Mit Blick auf das Fest der heiligen Theresa von Avila am 15. Oktober erinnern die Karmeliter in Taiwan außerdem an die rund 30 Jahre der eigenen Tätigkeit in Taiwan und Asien im Rahmen eines Studienseminars und verschiedener Gebetsveranstaltungen (6., 13. und 14. Oktober). Dabei gedenkt der Orden auch des ersten chinesischen Karmeliter, P. John M. Chen, der die Ordensprovinz der Karmeliter in China, Singapur und Südostasien gründete. Die ersten Ordensschwestern kamen 1954 nach Taiwan und gründeten dort das erste Frauenkloster der Insel. P. Chen wurde zusammen mit seinen Mitbrüdern 1951 aus China ausgewiesen und kam 1981 nach Taiwan. Drei Jahre später entstand hier das erste Männerkloster der Karmeliter in Hsin Chu. Als P. Chen im Jahr 2009 starb, hatte die von ihm gegründete Ordensprovinz China-Singapur insgesamt rund zwanzig Mitglieder in ewigen Gelübden, darunter sechs Chinesen. Die heutigen Mitglieder der Ordensprovinz China-Singapur kommen aus Malaysia, den Philippinen, Thailand und Hongkong. (NZ) (Fidesdienst, 02/10/2012)